

VORTRAGSANKÜNDIGUNG

12. März 2026, 18h00, im CERC (Centre Ernst Robert Curtius, Frankreichzentrum der Universität Bonn), Beuel-Oberkassel, Konrad-Zuse-Platz 1-3, D-53227 Bonn

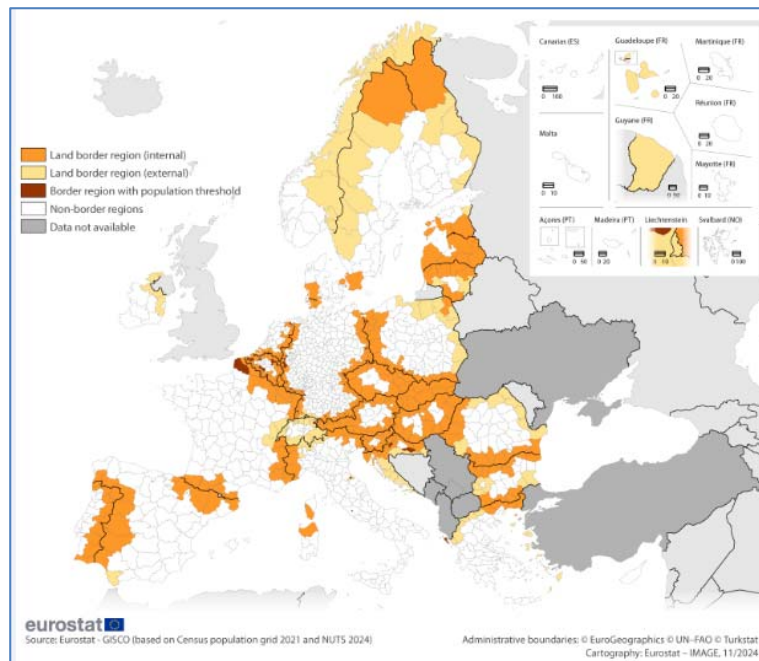
Vortrag:

**„TICKEN GRENZREGIONEN ANDERS ?
– über das Europagefühl zwischen Deutschland und Frankreich“**

Vortragender:

Dr.Moritz Rehm, Politikwissenschaftler, Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung an der Universität des Saarlandes, Erasmus-Koordinator.

Zum Inhalt:



Ein Drittel der 450 Millionen Einwohner der Europäischen Union lebt in Grenzregionen. Darunter fallen 393 der 1165 statistischen Bezirke der EU (in Deutschland entsprechen sie den Landkreisen), welche an die entsprechenden Bezirke in Nachbarländern angrenzen. Sie gelten als Kerne der europäischen Integration und Test für das Zusammenleben der Menschen aus den verschiedenen Mitgliedsländern und Kulturen. Die europäische Union tut viel, um den direkten Austausch über die Grenzen hinweg zu fördern und so Europa auch von unten her aufzubauen. Fühlen sich die Menschen daher europäischer als diejenigen, die nur von Landsleuten umgeben sind, und können wir im Inneren davon lernen? Messungen des Erfolgs gibt es bisher wenige. Den größten Beitrag dazu leistet die Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung der Universität des Saarlandes.

Der Politikwissenschaftler Moritz Rehm fühlt sich als Europäer. Er arbeitet in Saarbrücken, lebt aber in Frankreich und hat schon in Belgien, Luxemburg und Polen gelebt. Im Vortrag wird er über seine jüngsten Forschungsergebnisse berichten und die Rolle der Grenzregionen in der aktuellen Europapolitik diskutieren, insbesondere am Beispiel der deutsch-französischen Erfahrungen.

Anschließend: Diskussion und Vin d'honneur

Veranstalter: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg und CERC

Anmeldung: bis 5.3.26 bei CERC@Uni-Bonn.de. Die Teilnahme ist frei.